

**Evaluationsbericht der Berufsakademie Göttingen für den Studiengang
Business Administration
Sommersemester 2023 und Wintersemester 2023/2024**

1. Quantitative Daten
 - a. Studierendenstatistik
 - b. Studienerfolg
 - c. Verteilung der absoluten Abschlussnoten
2. Qualitative Ergebnisse
 - a. Lehrevaluation
 - b. Absolventenbefragung
 - c. Praxisevaluierung
 - d. Dozentenrückblick

1 a. Studierendenstatistik

Semester	Jahrgang*	Studierende	davon weiblich
SS 2023	2020	27	15
	2021	28	9
	2022	22	11
Summe:		77	35
WS 2023/2024	2021	27	9
	2022	22	11
	2023	33	18
Summe:		82	38

* Der Jahrgang bezeichnet das Jahr des Studienbeginns einer Kohorte.

1 b. Studienerfolg

Im Jahrgang 2020 waren vor der ersten Prüfung 29 Studierende immatrikuliert. Im Sommersemester 2023 schlossen 27 Studierende erfolgreich ihr Studium ab. Die Erfolgsquote in der Regelstudienzeit beträgt damit rund 93 %.

1 c. Verteilung der absoluten Abschlussnoten

Studien-jahr	Noten							nicht ab-ge-schlos-sen	Anzahl der Stu-dieren-den	Mittelwert der Ab-schluss-note
	≤ 1	1,1 - 1,5	1,6 - 2,0	2,1 - 2,5	2,6 - 3,0	3,1 - 3,5	3,6 - 4,0			
2023	-	6	13	6	2	-	-	2	29	1,7
davon weib-lich	-	3	7	4	1	-	-	1	16	1,9

Die sehr erfreulichen Ergebnisse lassen sich vor allem darauf zurückführen, dass die Betriebe zwischen einer Vielzahl von Bewerbern besonders geeignete Teilnehmer auswählen und die Studierenden sich im Hauptstudium durch Wahlmodule entsprechend ihrer Neigungen spezialisieren können.

2 a. Lehrevaluation

Im Sommersemester 2023 und im Wintersemester 2023/2024 wurden die Studierenden zu angebotenen Lehrveranstaltungen befragt. Die Rücklaufquote lag bei knapp 54 % im Sommersemester 2023 und bei knapp 61 % im Wintersemester 2023/2024. Die Ergebnisse sind im Anhang (vgl. Anlage 1 und 2) dargestellt.

2 b. Absolventenbefragung

Im August 2023 wurden alle 27 Absolventen des Jahrgangs 2019 angeschrieben. Die Rücklaufquote beträgt ca. 33 % (vgl. Anlage 3).

2 c. Praxisevaluierung

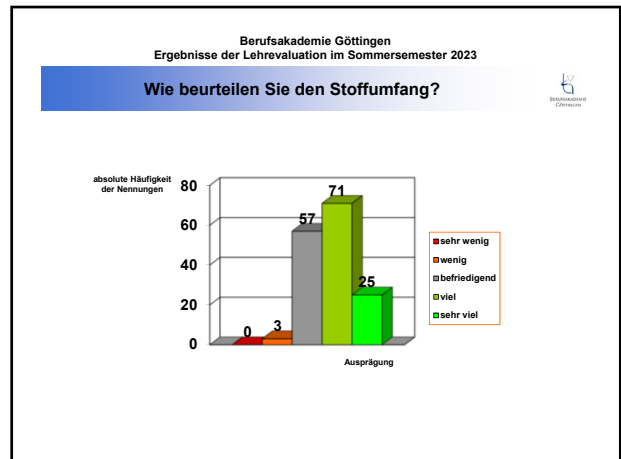
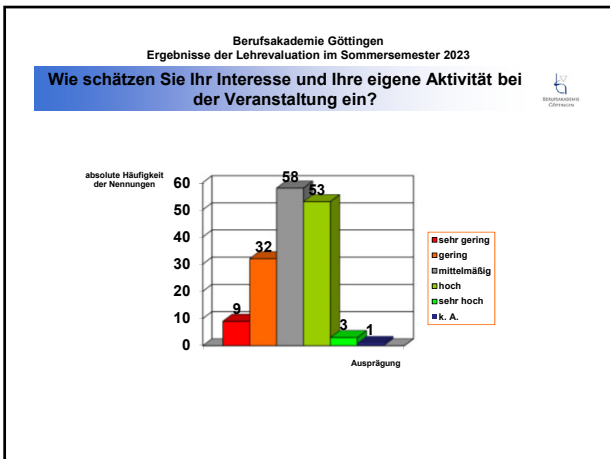
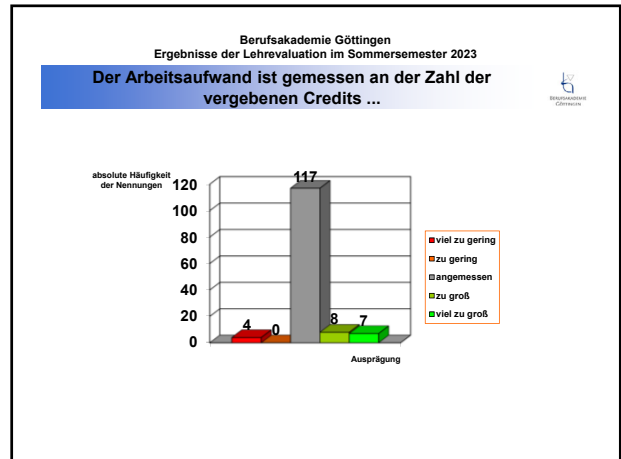
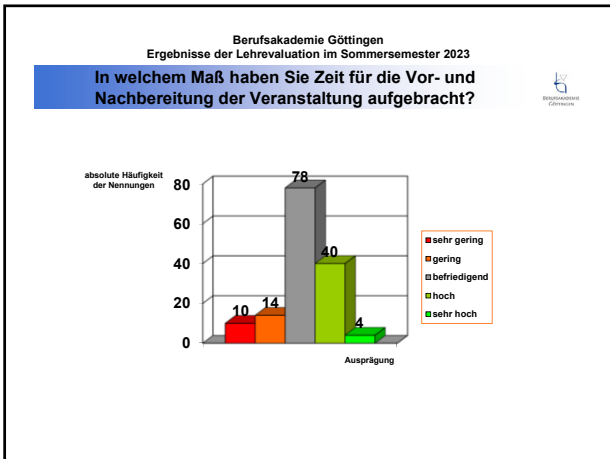
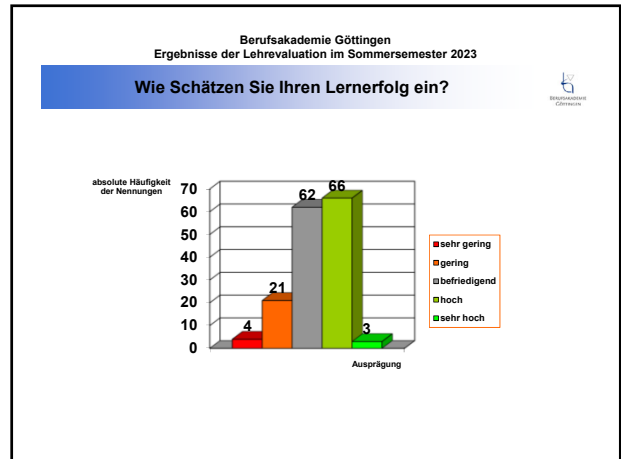
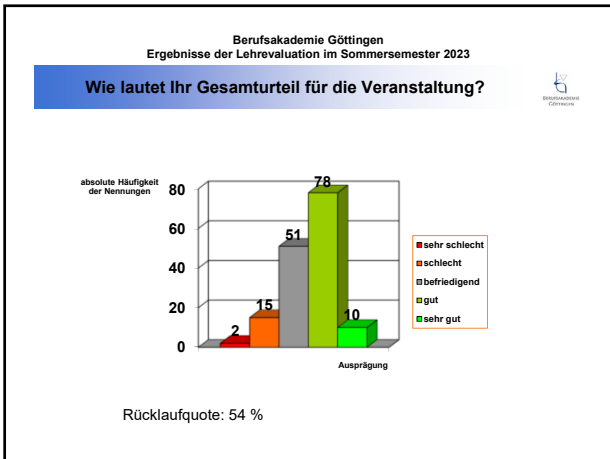
Vom 19. Januar bis 2. Februar 2024 haben wir die Praxisevaluierung bei den aktuellen dualen Studierenden durchgeführt. Dabei haben knapp 67,5 % der Studierenden aus dem Studiengang Business Administration der Befragung teilgenommen (vgl. Anlage 4).

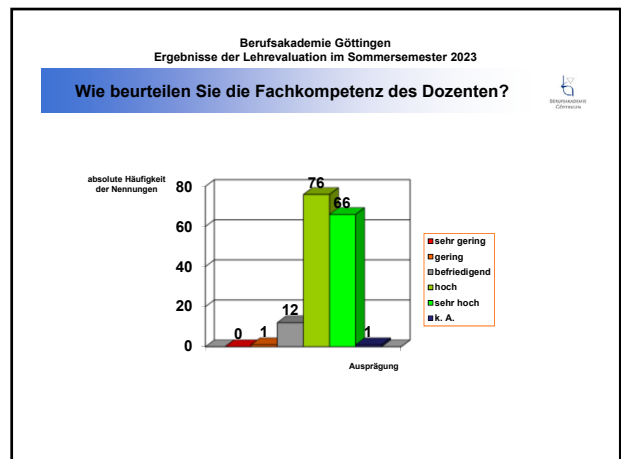
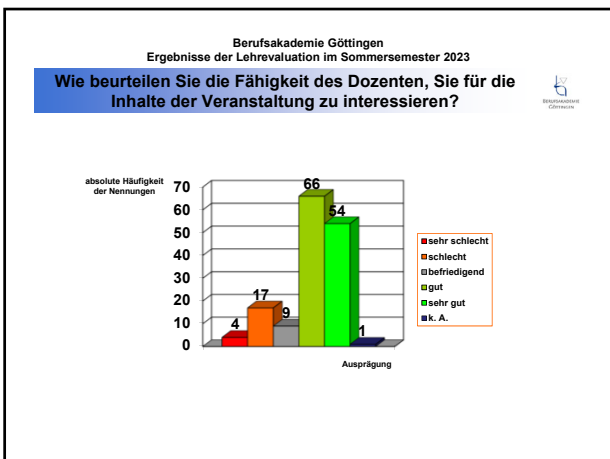
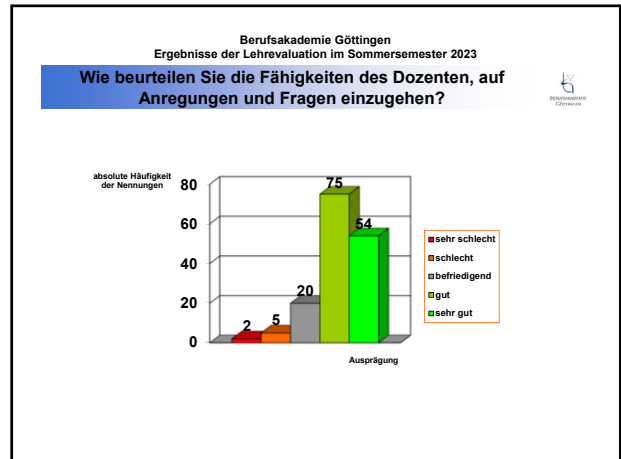
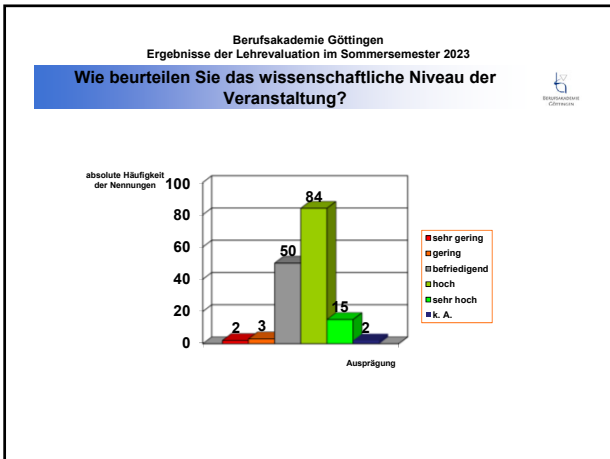
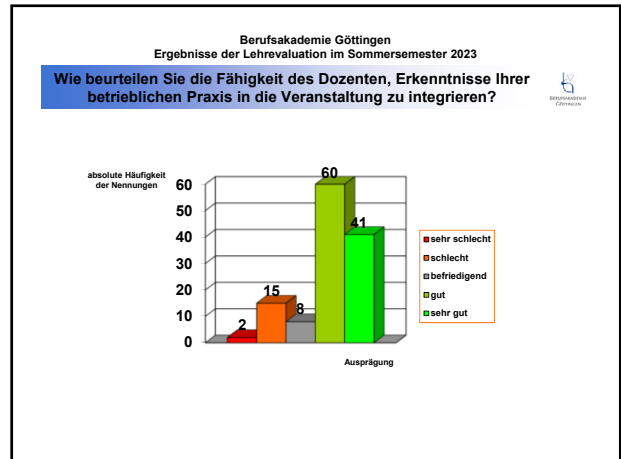
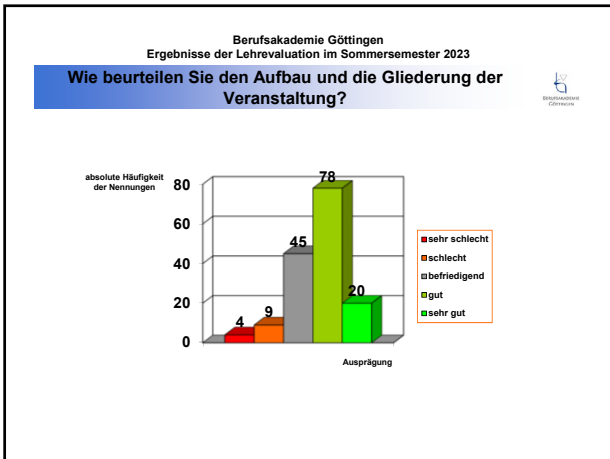
2 d. Dozentenrückblick

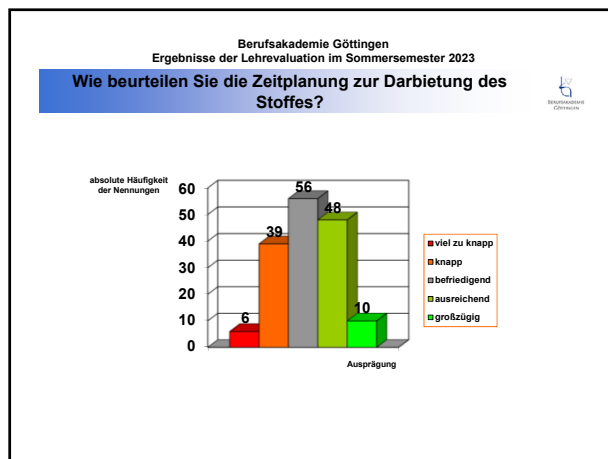
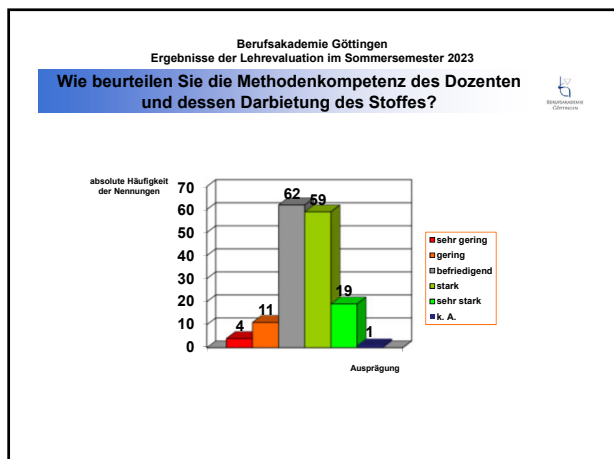
Nach Abschluss des Wintersemesters 2023/2024 wurden alle beteiligten Dozenten um ein Feed-back gebeten. Die Rücklaufquote beträgt rund 77 % (vgl. Anlage 5).

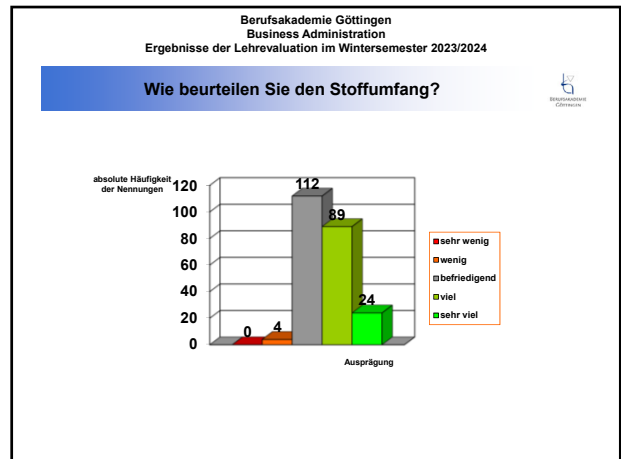
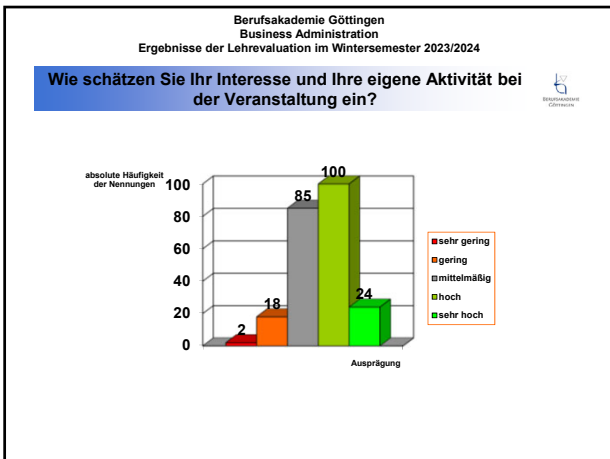
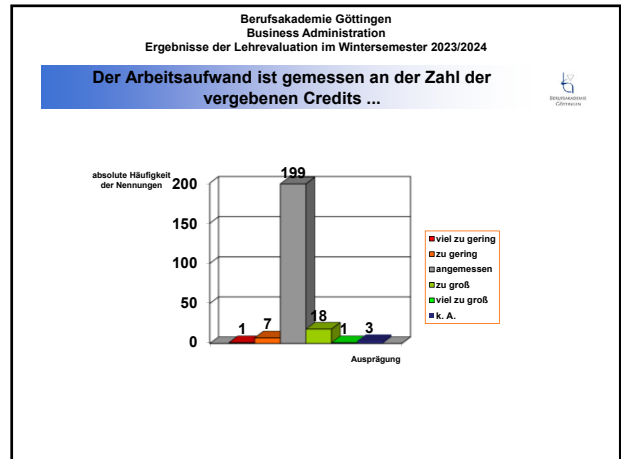
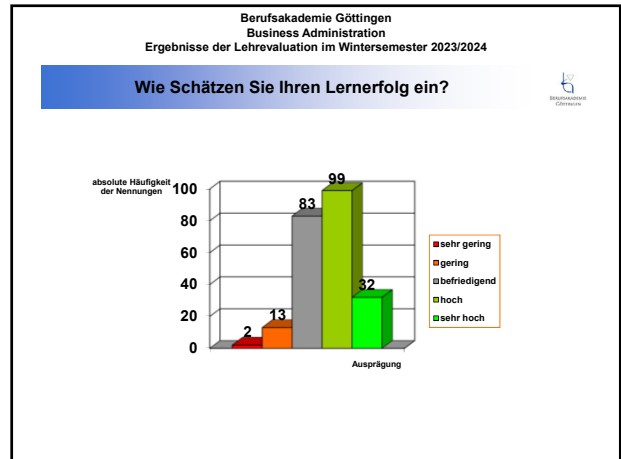
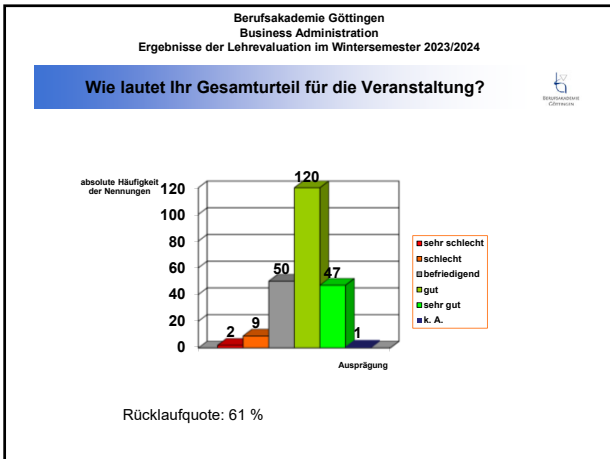


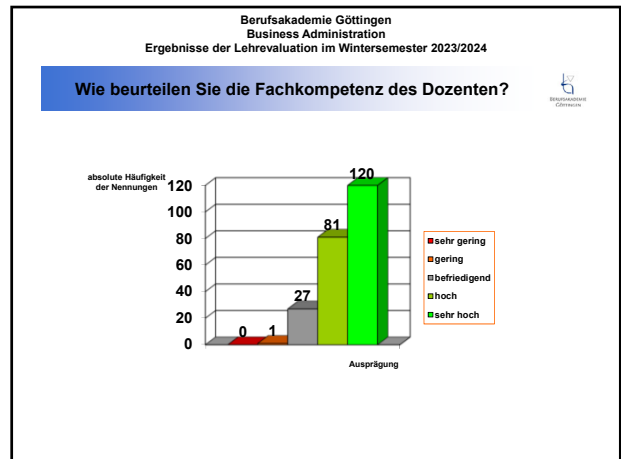
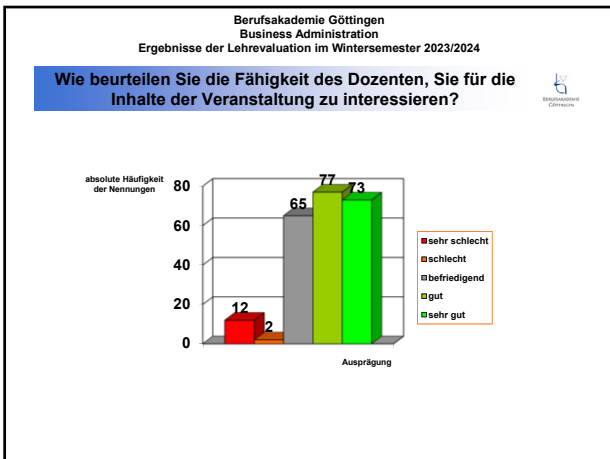
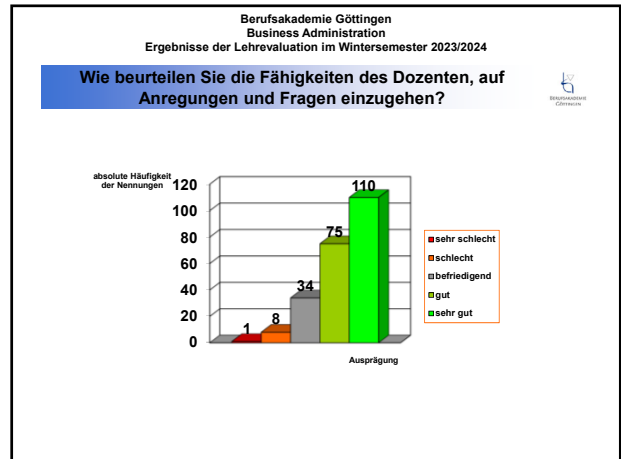
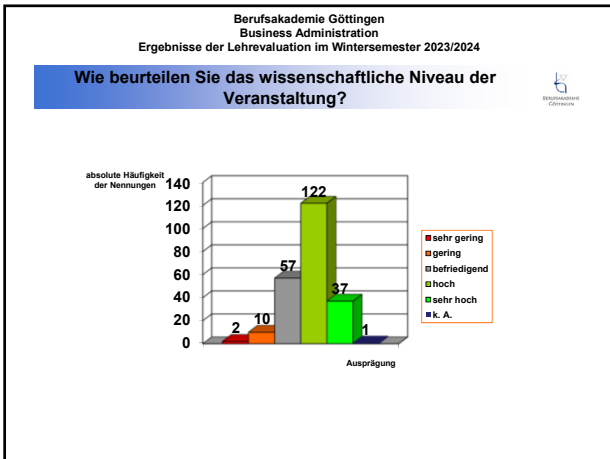
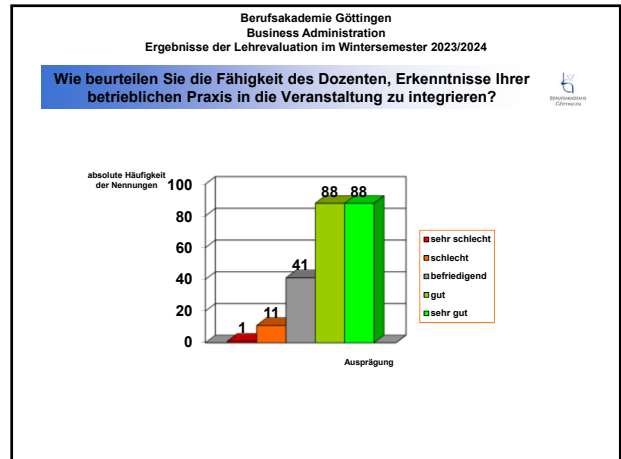
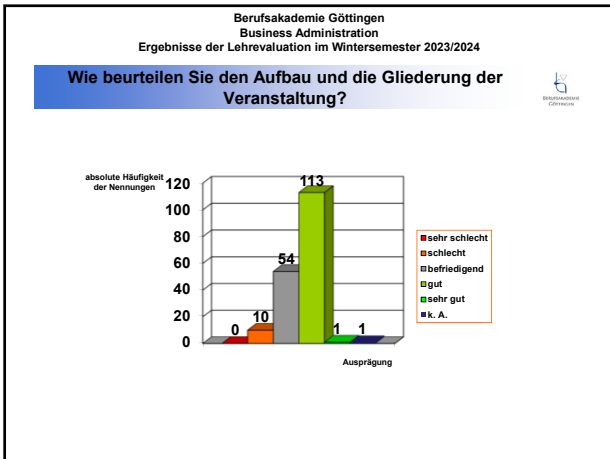
Göttingen, 10.04.2024

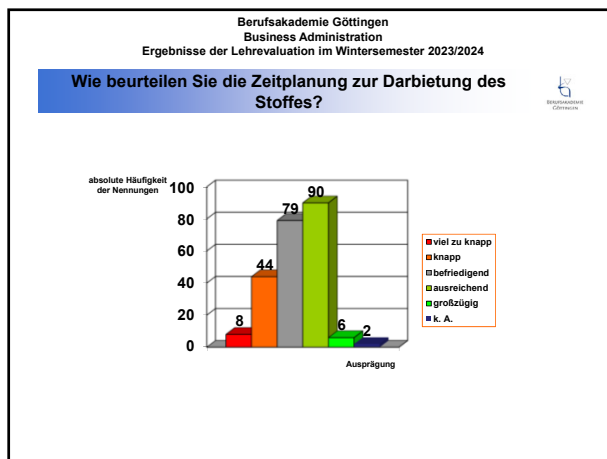
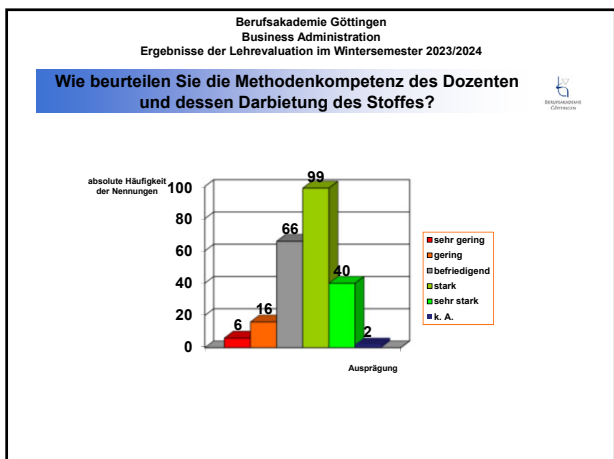










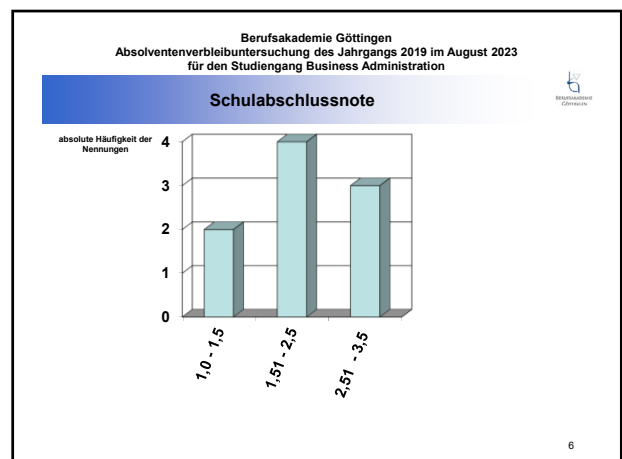
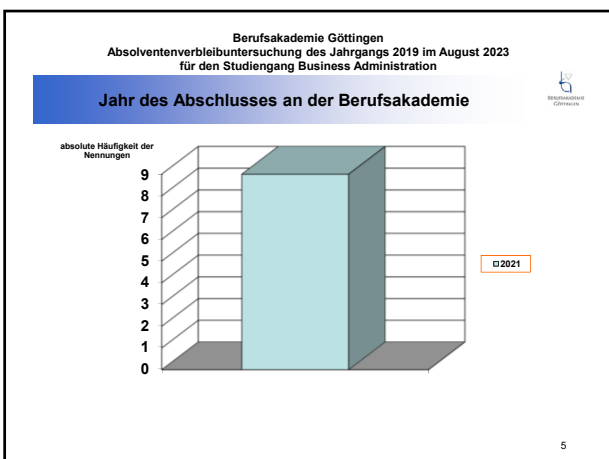
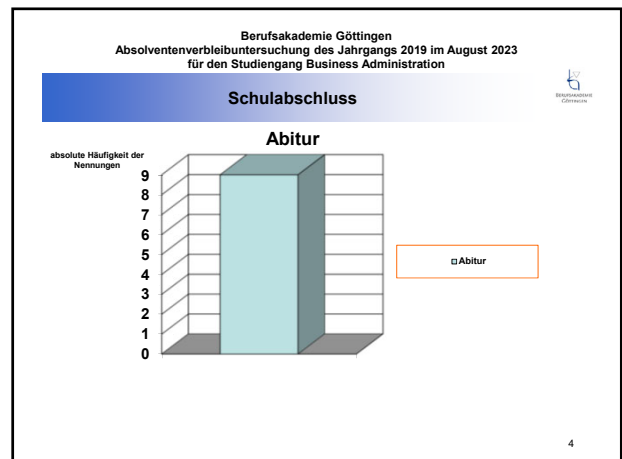
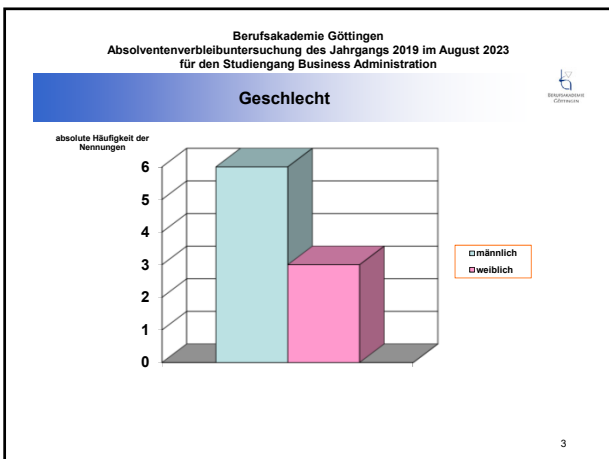
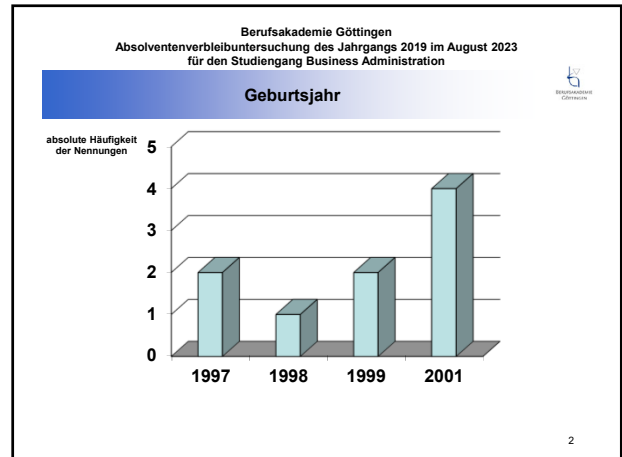


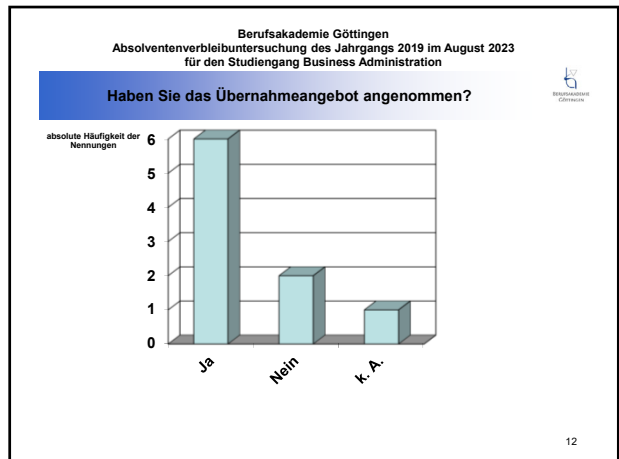
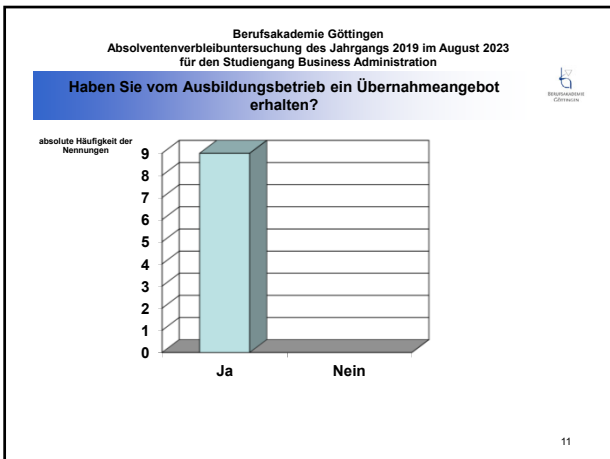
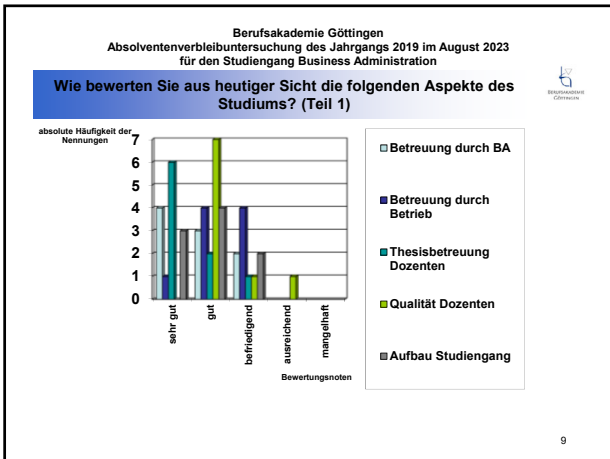
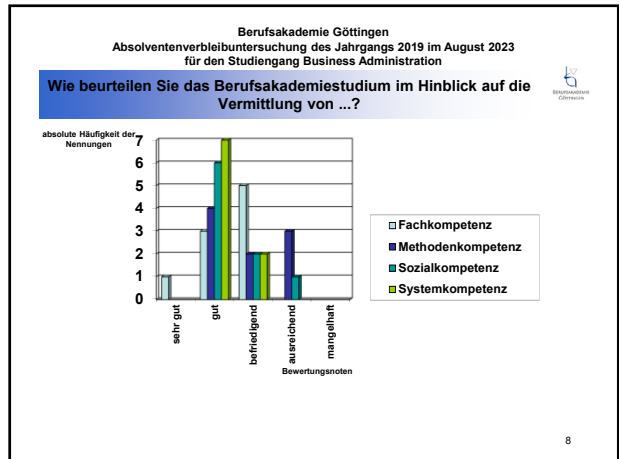
Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2019 im August 2023
für den Studiengang Business Administration

Studienerfolg, Durchführung der Untersuchung, Rücklaufquote


- 28 Studierende hatten im WiSe 2019/2020 das Studium aufgenommen.
- 26 Studierende beendeten im SoSe 2022 erfolgreich ihr Studium; 2 Studierende konnten das Studium nicht in der Regelstudienzeit erfolgreich abschließen.
- Die Befragung fand im August 2023 statt.
- Adressaten: Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs der Berufsakademie Göttingen mit dem Abschlussjahr 2022
- 27 Absolventinnen und Absolventen wurden per E-Mail angeschrieben.
- Rücklaufquote: ca. 33 %

1





Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2019 im August 2023
für den Studiengang Business Administration




Warum haben Sie das Übernahmeangebot abgelehnt?

- Jobwechsel
- Masterstudium

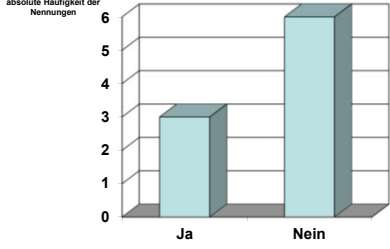
13

Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2019 im August 2023
für den Studiengang Business Administration



Haben Sie sich zum Ende des Berufsakademiestudiums alternativ beworben?


absolute Häufigkeit der Nennungen



Antwort	absolute Häufigkeit der Nennungen
Ja	3
Nein	6

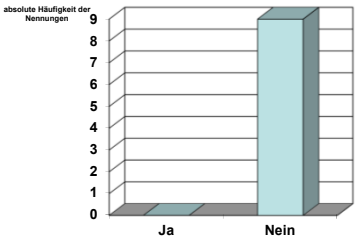
14

Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2019 im August 2023
für den Studiengang Business Administration



Waren Sie nach dem Berufsakademiestudium arbeitslos?


absolute Häufigkeit der Nennungen



Antwort	absolute Häufigkeit der Nennungen
Ja	1
Nein	9

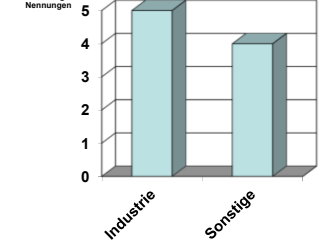
15

Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2019 im August 2023
für den Studiengang Business Administration



Welcher Branche gehört Ihr Betrieb, in dem Sie aktuell beschäftigt sind, an?


absolute Häufigkeit der Nennungen



Branche	absolute Häufigkeit der Nennungen
Industrie	5
Sonstige	4

16

Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2019 im August 2023
für den Studiengang Business Administration




Wie lautet die Bezeichnung* Ihrer derzeitigen beruflichen Position?

- Business Support – Key Account Manager
- Hauptgeschäftsbuchhalter
- Junior Controller
- Digitalisierungsmanager
- Junior Manager of Treasury
- Key Account Manager
- Strategischer Einkauf
- Supply Chain Manager

* Die Bezeichnungen in den Betrieben sind sehr unterschiedlich.

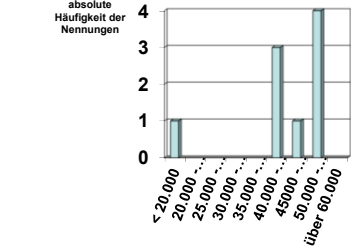
17

Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2019 im August 2023
für den Studiengang Business Administration



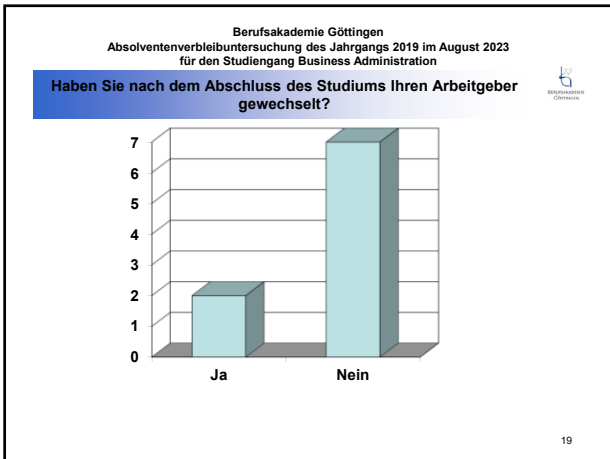
Wie hoch ist Ihr Jahresgehalt (Arbeitnehmerbrutto) in EUR?

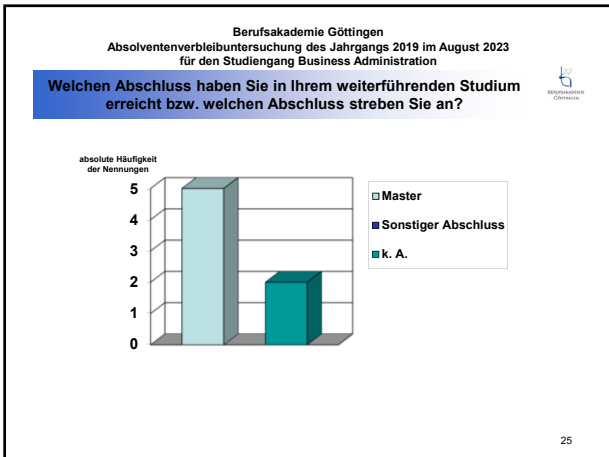
absolute Häufigkeit der Nennungen



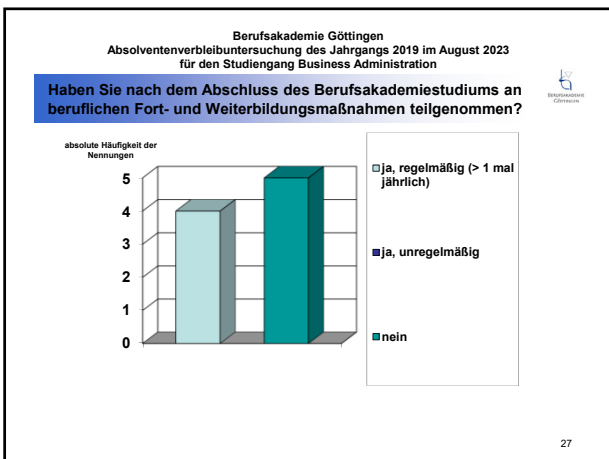
Salarspanne (EUR)	absolute Häufigkeit der Nennungen
< 20.000	1
20.000	0
25.000	0
30.000	0
35.000	0
40.000	3
45.000	1
50.000	4
über 60.000	0

18





- Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2019 im August 2023
für den Studiengang Business Administration
- Welchen weiterführenden Studiengang haben Sie aufgenommen bzw. beabsichtigen Sie aufzunehmen?**
- Master of Science Wirtschaftspsychologie
 - BWL
 - Corporate Finance
 - Digitalisierung und Management
 - Controlling
- 26



- Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2019 im August 2023
für den Studiengang Business Administration
- Was sind Ihrer Einschätzung nach die Stärken des Studiums an der Berufsakademie Göttingen?**
- Kleine Studiengangsgröße
 - Das Studieren in kleineren Gruppen und eine dadurch sehr gute Betreuung durch die Dozenten
 - Praxisanteil im Unternehmen
 - Praxisorientiert bzw. Praxisbezug
 - Verknüpfung von Theorie in der Berufsakademie und Anwendung im Betrieb (Kombination aus Theorie und Praxis)
 - Verhältnismäßig hohe Belastung, die gut auf die Zeit nach dem Studium vorbereitet sowie gute Dozentinnen und Dozenten und persönliche Betreuung durch kleine Studiengruppen
 - i.d. R. praxiserfahrende Dozentinnen und Dozenten
- 28

- Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2019 im August 2023
für den Studiengang Business Administration
- Was sind Ihrer Einschätzung nach die Schwächen des Studiums an der Berufsakademie Göttingen? ***
- Bei einigen vermittelten Inhalten ist der Praxisbezug nicht unbedingt gegeben bzw. wird so in der Praxis nicht (mehr) angewendet
 - Teils veraltete, theoretische Lerninhalte (keine Praxisanwendung möglich)
 - Fehlen von modernen Themen (Künstliche Intelligenz, Entrepreneurship, etc.)
 - Wenig Freiheit in der Gestaltung durch wenige Wahlmodule/ wenig Schwerpunkte
 - Vermittlung von vor allem Lern- aber auch Rechertechniken
 - Bereich „Finance“ kommt zu kurz
- 29

- Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2019 im August 2023
für den Studiengang Business Administration
- Welche Veränderungen des Studiums an der Berufsakademie würden Sie nach Ihrer jetzigen beruflichen Erfahrung anregen? ***
- Noch bessere Informatik-/Digitalisierungsvertiefungen
 - Mehr Fokus auf interaktive Lehrformen, welche Theorie verdeutlichen, die sich in der Praxis umsetzen lassen
 - Mehr Praxisbezug, evtl. auch mal Besuche bei den Betrieben vor Ort
 - Mehr Schwerpunkte (z.B. Personal, Finanzen, Controlling etc.) und entsprechend auch Wahlmodule
 - Im Modul Statistik wurde sich nur auf die Grundlagen fokussiert, das ist an anderen Hochschulen scheinbar anders. Ich musste für mein Masterstudium einiges aufarbeiten.
- 30



Welche Veränderungen des Studiums an der Berufsakademie würden Sie nach Ihrer jetzigen beruflichen Erfahrung anregen? *

- Einführung eines "Business Skills"-/Fremdsprachen-Moduls, in dem z.B. eine zweite Fremdsprache, Verhandlungstechniken, Gesprächsführung o.ä. gelehrt wird. Im Idealfall als Wahlpflichtmodul, wobei die Studierenden den Inhalt des Moduls wählen können (->Studiengruppe teilt sich je nach gewähltem Inhalt in diesem Modul auf).

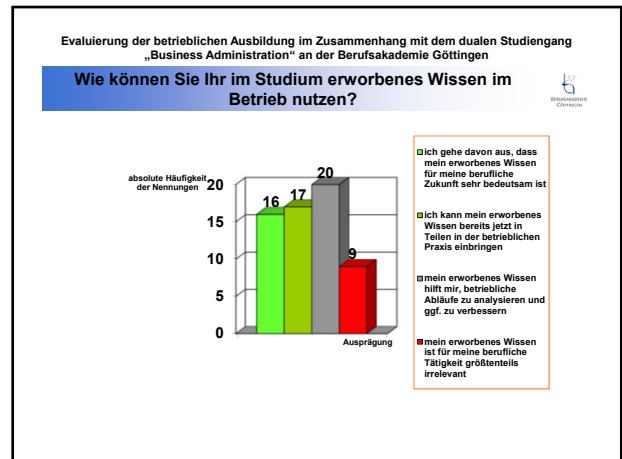
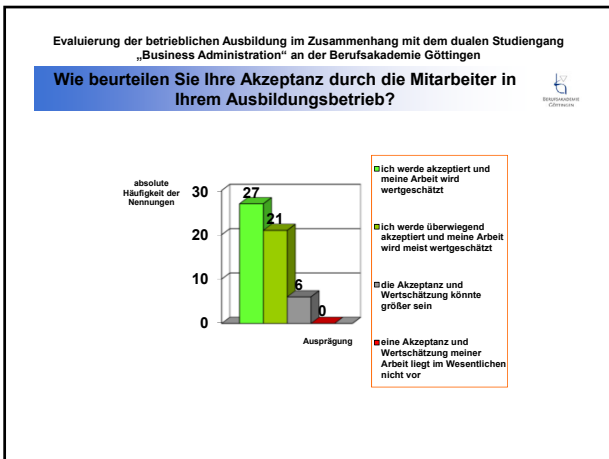
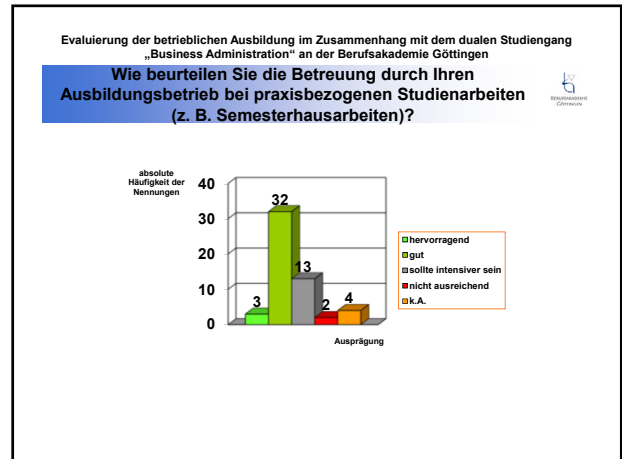
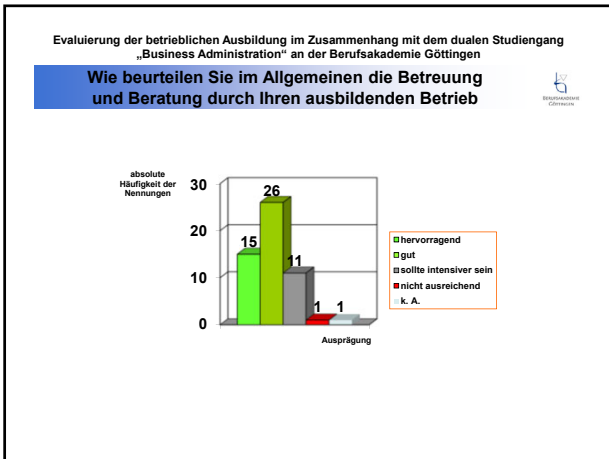
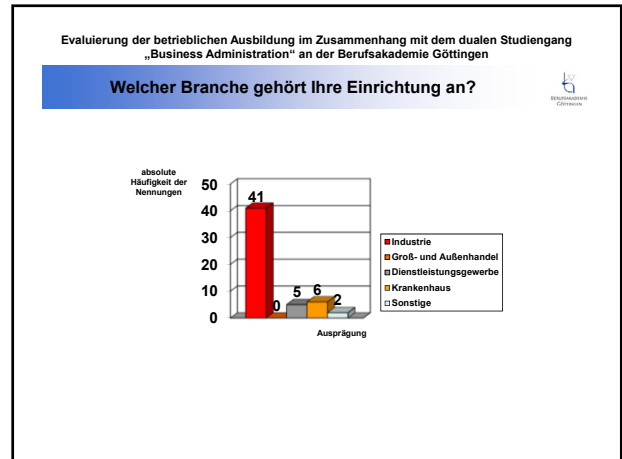
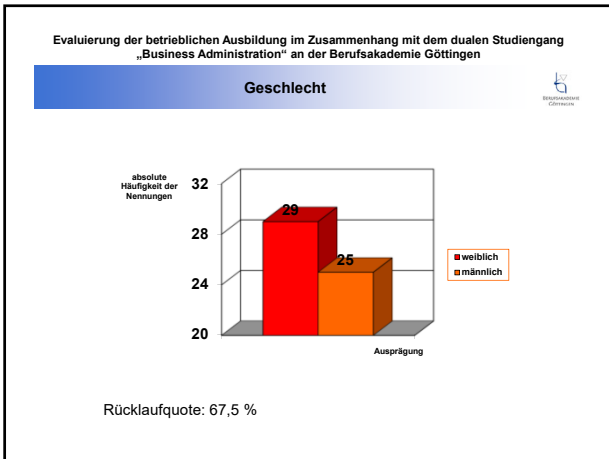
31



Weitere Kritik und Anmerkungen

- Gute Vorbereitung aufs Berufsleben, jedoch fehlende, junge Fachkräfte, um speziell auch neue Lerninhalte zu vermitteln
- Die VWA ist mit der Pandemie während meines Studiums vorbildlich umgegangen. Ich habe mich gut betreut gefühlt und die ergriffenen Maßnahmen waren angemessen. Ich hoffe, dass sich Online-Vorlesungen in den Alltag integriert haben.

32



Evaluierung der betrieblichen Ausbildung im Zusammenhang mit dem dualen Studiengang „Business Administration“ an der Berufsakademie Göttingen

Bitte teilen Sie uns Ihre Anmerkungen zur Theorie-Praxis-Verzahnung in Ihrem Studiengang mit



- o Bisher konnte ich nur sehr wenige in den Vorlesungen erworbene Kenntnisse im Arbeitsalltag anwenden, da die erworbenen Kenntnisse nicht Teil des Arbeitsalltags sind.
- o Da meine Abteilung sehr spezifische Themen hat, sind die eher allgemeineren Themen der Uni teilweise schwer übertragbar. Es ist dennoch eine sehr gute Basis.
- o Das Lernen für Klausuren parallel zu Vorlesungen und Arbeit kann sehr zeitintensiv sein. Hier könnte etwas besser unterstützt werden.
- o Die Theorie dient größtenteils zum Verständnis zur Arbeit in der Praxis. Das, was man in den Vorlesungen erlernt, wird nur indirekt angewendet, da es unterstützende Programme gibt, die z.B. die Berechnungen für einen durchführen. Das Hintergrundwissen hilft hierbei die Prozesse schneller zu verstehen und einfacher anwenden zu können.
- o Die Theorie-Praxis-Verzahnung hat im 1. Semester super funktioniert, weil die Abteilungen im Unternehmen sehr gut zu den Vorlesungen gepasst haben.
- o Einige Module spiegeln leider in der vermittelten Theorie nicht die aktuellen und angewandten praktischen Vorgehensweisen wieder.
- o Es kam bereits vermehrt vor, dass ich Dingen erst im Betrieb und anschließend erneut im Studium - oder auch umgekehrt - begegne bin. Das sehe ich als positiv an. Es waren aber i.d.R. keine Dinge, die ich im Betrieb tatsächlich für Aufgaben benötige, sondern die nur am Rande erwähnt wurden o. ä..
- o Generell ist das duale Studium schon recht zeitintensiv und gerade wenn dann noch für Klausuren gelernt werden muss, wird die Zeit knapp. Deshalb wäre es bestimmt sinnvoll, in Zeiten der Klausuren, die Uni- und/oder Ausbildungszeiten zu reduzieren.

Evaluierung der betrieblichen Ausbildung im Zusammenhang mit dem dualen Studiengang „Business Administration“ an der Berufsakademie Göttingen

Bitte teilen Sie uns Ihre Anmerkungen zur Theorie-Praxis-Verzahnung in Ihrem Studiengang mit



- o Viele Inhalte die gelehrt werden sind für die Praxis überhaupt nicht mehr von Relevanz. Bspw. Operations Research, Wirtschaftspolitik, Projektmanagement
- o Leider ist das Interesse gefühlt bei den Studierenden zu wenig. Die Einbindung in betriebliche Ausbildungsabteilungen, die in Frage kommen, ist kaum bis gar nicht gegeben. Oftmals ist der Ausbildungsplan nicht an das Stadium des Studiums angepasst, wenige Möglichkeit sich ein Bild von möglichen Einsatzgebieten zu machen. Dazu kommt noch die fehlende Kommunikation mit den Abteilungen im Haus, sodass die meisten gar nicht wissen, dass wir existieren. Deutlicher Verbesserungsbedarf.
- o Manche theoretischen Inhalte finden sich auf der Arbeit wieder und können so auch verwendet und zur Hilfe gezogen werden. Bei anderen Fächern sind die Inhalte jedoch sehr theoretisch und sie finden in der Praxis keinerlei Anwendung.
- o Meine neue Ausbildungsleitung hat keine Ahnung von dem Studium und folglich wird sich um die Dualis nicht wirklich gekümmert.
- o Viele Dinge, die ich bereits im Unternehmen oder auch in der Berufsakademie gesehen oder gelernt habe, sind im anderen wiederzuerkennen, wenn auch in abgewandelter Variante. Allerdings ist auch zu sehen, wie sehr in manchen Bereichen die Theorie von der Praxis abweicht.
- o Zu viel ist zu viel.
- o Das erlernte ist sehr theoretisch und vieles ist bereits mit moderner Technik vereinfacht oder sogar ersetzt.

Positiv

- Die Betreuung durch das VWA-Team ist hervorragend. Die Organisation war stets vorbildlich.
- Die Räumlichkeiten und die installierte Technik sind zweckmäßig, gut und ganz unproblematisch. Die Räumlichkeiten sind per Bus sehr gut zu erreichen.
- Es lief alles perfekt: Die Stunden- und Raumplanung, die Technik, die Motivation und Mitwirkung der Studierenden.
- Die Qualität der Räume und der Ausstattung ist inzwischen weit besser als an vielen anderen Hochschulstandorten. Besonders erfreulich ist, dass bei technischen Problemen, wie z.B. einem defekten Beamer, sofort eine alternative Lösung durch Ersatzgeräte verfügbar ist.
- Flexibilität bei der Verschiebung von Veranstaltungen auf Grund von Krankheit.
- Dass den Studierenden in den Pausen eine Küche zur Verfügung steht, ist im Vergleich zu den meisten anderen Hochschulen ein Luxus.
- Zusammenarbeit mit Studierenden ist besonders positiv. Die Atmosphäre in den Lehrveranstaltungen war stets angenehm und produktiv. Die Studierenden zeigten sich engagiert und arbeiteten gut mit.
- Die Veranstaltungen sind reibungslos gelaufen
- Präsenzveranstaltungen sind gut gelaufen; man merkt, dass die Studierenden sich der Bedeutung der Thematik für Ausbildung und Beruf bewusst sind.
- Die Studierenden waren sehr aufmerksam, haben sehr gut mitgearbeitet und waren immer anwesend.
- Die Studierenden sind mit überwiegend hohem Interesse an den Veranstaltungen beteiligt.
- Die Arbeitsstimmung in den Seminaren war in allen Sitzungen gut und problemorientiert.
- Die Interaktion mit den Studenten in diesem Semester war angenehm und bereitete keine Probleme. Die Gruppen waren sehr enthusiastisch und fleißig, wie es normalerweise der Fall ist. Das Englischniveau der frischgebackenen Abiturientinnen und Abiturienten nimmt weiter zu und ist in den letzten Jahren im Vergleich zu früher homogener geworden.
- Die Studierenden nehmen auch nach einem anstrengenden Arbeitstag engagiert an den abendlichen Lehrveranstaltungen teil.
- Die sehr gute Grundqualifikation insbesondere bei den BA-Studierenden - begründet in den Auswahlprozessen der Partnerunternehmen - schaffte nicht unerheblich die Voraussetzungen für diese Lehr- und Lernsituation.
- Neues didaktisches Konzept zeigt Vorteile (Allg. BWL). Die Resonanz bei den Studierenden war überaus positiv - was sich in der aktiven Beteiligung an Diskussionen zeigte - nicht zuletzt auch in Online-Terminen.
- Das Engagement der Studierenden war normal (etwa 40% zeigten eine sehr hohe Beteiligung, 30% eine hohe bis durchschnittliche Beteiligung, 30% verhielten sich eher zurückhaltend); auch mit Blick auf den Lernerfolg gemäß Klausurergebnis lässt sich eine derartige Aufteilung erkennen.
- Das Zusammenspiel zwischen Präsenz- und Online-Veranstaltungen hat sich mittlerweile sehr gut eingespielt.
- Die überwiegend positiven Ergebnisse decken sich mit dem Engagement der Studierenden in der Veranstaltung.
- Durch Lehrveranstaltungsevaluierungen erhält man Anreize zur Veränderung/Anpassung der Inhalte.
- Nutzung des Freitextfeldes in Lehrveranstaltungsevaluierungen zur Einordnung der Ergebnisse für die Dozierenden.

- Die Einführung gemeinsamer Treffen der Dozierenden, sei es bei den Arbeitssitzungen innerhalb der VWA-Räumlichkeiten oder bei der Weihnachtsfeier, war eine wunderbare Neuerung. Diese Veranstaltungen unterstreichen die familiäre Atmosphäre und fördern den Austausch mit anderen Dozierenden.
- Diese Veranstaltung (Logistikmanagement) wurde gemeinsam von mehreren Dozentinnen und Dozenten angeboten, die jeweils einen Schwerpunkt des Moduls abbildeten. Die dafür notwendige Abstimmung funktionierte sowohl in der Vorbereitung als auch Durchführung und Leistungsnachweis sehr gut. Durch eine intensivere, proaktive Erläuterung, wieso mehrere Dozentinnen und Dozenten an der Veranstaltung beteiligt sind, gab es diesbezüglich weniger Rückfragen/Beschwerden.
- Online-Lehre und Adobe Connect:
 - Qualität des Tools Adobe Connect.
 - Die Technik hat ganz überwiegend gut funktioniert.
 - Studierende nehmen verstärkt aktiv an den Online-Veranstaltungen teil.
 - Das Programm Adobe Connect hat sich sehr bewährt.
 - Durch die etwa hälftige Aufteilung auf Input durch den Dozenten einerseits und Gruppenarbeitsaufgaben bzw. offene Diskussion andererseits wurde trotz der räumlichen Trennung ein hohes Maß an Interaktion erzielt. Unterstützt hat dabei auch der Einsatz der Software ConceptBoard als "Collaboration Tool".

Negativ

- Kritisch kann das unterschiedliche Vorwissen der Studierenden gesehen werden, so dass einige sich unter- und andere überfordert fühlen.
- Ein neues "Problem" ist die Versuchung der Studierenden, KI und Übersetzungstools im Internet zu nutzen, um die Hausaufgaben zu erledigen. Es war jedoch relativ einfach, sie davon zu überzeugen, dass dies nicht in ihrem Interesse und leicht zu erkennen ist.
- Die mangelnde Leistung der weniger engagierten Studierenden überrascht jedes Mal.
- Schwierige Schlussfolgerungen aus den Evaluationsergebnissen bei sehr kleinen Lerngruppen im Wahlbereich und mehreren Dozierenden (Zuordnungsproblem).
- Online-Lehre und Adobe Connect:
 - Mitarbeit der Studierenden nicht so gut wie in Präsenz-Veranstaltungen. Stärkere Beteiligung wäre wünschenswert.
 - Die neue App von Adobe Connect ist keine Verbesserung, Funktionalität für das Zeichnen ist nicht erkennbar.

Sonstiges

- Um auch die nicht ganz so leistungsstarken und eher zurückhaltenden Studierenden besser im Blick zu behalten, bleibt es für die erfolgreiche Vermittlung der Lehrinhalte und die Erreichung der Lernziele nach wie vor vorteilhaft, zumindest die Hälfte der Lehrveranstaltungen in Präsenz durchzuführen. Dies wurde von Studierenden im Gespräch so bestätigt.
- Das Schreiben einer Übungsklausur wurde von den Studierenden als gute Vorbereitung für die Prüfung sehr begrüßt. In der Evaluation wurde ferner angeregt, für dieses umfangreiche Lehrgebiet einige zusätzliche Vorlesungstermine zu bekommen, um mehr Zeit für weitere Übungsaufgaben zu haben.
- Gruppenarbeiten sind für sinnvoll, da so innerhalb der Studierenden ein Informations- und Wissensaustausch stattfinden kann.
- Auch wenn die Online-Veranstaltungen technisch gut geklappt haben, ist es eine Erleichterung, überwiegend wieder in Präsenz zu lehren und den direkten Kontakt zu den Studierenden zu haben.